

Spitalleitung
Vorsitzender der Spitalleitung
Marco Fischer, lic.iur.
Telefon 071 243 76 01
marco.fischer@kispisg.ch
www.kispisg.ch

2. April 2009 mf01

MEDIENMITTEILUNG

Sperrfrist bis Montag, 6. April 2009, 12.00 Uhr



Das Ostschweizer Kinderspital wächst – Spatenstich für ersehnten Anbau

Entlastung für den ambulanten Bereich

Das Ostschweizer Kinderspital ist in Not, in akuter Raumnot. Mit dem Entlastungsbau Ambulatorium soll in einem ersten Schritt diese Raumnot gemildert werden, weitere Entlastungsschritte folgen.

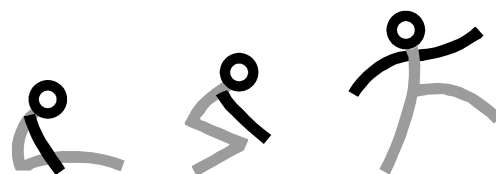
Starker Anstieg ambulanter Behandlungen

Die Zahl der am Ostschweizer Kinderspital behandelten Kinder und Jugendlichen ist in den letzten Jahren und Jahrzehnten immer weiter angewachsen. Im Jahr 2008 fanden rund 37'000 ambulante Konsultationen statt, vor fünf Jahren waren es noch lediglich 29'000. Diese Zahlen – eine Zunahme von 11'000 – belegen das enorme Wachstum im ambulanten Bereich.

Grund hierfür ist unter anderem, dass durch neueste medizinische Angebote und Methoden Patienten heute ambulant behandelt werden können, die früher noch stationär versorgt werden mussten. Die Räumlichkeiten am Kinderspital reichen nicht mehr aus, um dieser Zahl von Patienten und Patientinnen gerecht zu werden, eine Entlastung ist dringend nötig. Hier bringt der Anbau eine deutliche Entspannung der Raumsituation.

Steigende Anforderungen im stationären Bereich

Ebenso wie im ambulanten Bereich ist auch die Zahl der Patienten im stationären Bereich markant gestiegen. Im Jahr 2008 wurden am Kinderspital rund 3'900 Patienten und Patientinnen an insgesamt 25'500 Pflagetagen stationär behandelt, im Jahr 2003 waren es noch rund 3'250 Patienten und weniger als 23'000 Pflagetage. Hinzu kommen im stationären Bereich die gestiegenen Anforderungen seitens der Patientinnen/Patienten und deren Eltern: Elternbetten und sanitäre Einrichtungen sind hier nur zwei Stichworte, deren Verbesserungen ansteht.



Langfristig voraus planen

Das Ostschweizer Kinderspital hat die prekären Raumverhältnisse in einer langfristigen Planung aufgenommen. Strategisches Ziel ist es, das Kinderspital auf das Areal des Kantonsspitals St.Gallen zu verlegen, um somit Synergien nutzbar zu machen. Dieses Ziel kann jedoch erst längerfristig erreicht werden, voraussichtlich wird der Umzug erst nach dem Jahr 2020 möglich sein. Zur Überbrückung dieser Zeit sind Massnahmen geplant – auch für den stationären Bereich.

Spatenstich

Mit dem Spatenstich, am Montag, 6. April 2009, beginnt die ca. einjährige Bauphase an der Nordseite des Kinderspitals. Der Entlastungsbau schliesst direkt an den bestehenden Bau an und wird nach seiner Fertigstellung Platz bieten für Sprechzimmer, Therapieräume, Wartezonen und Arztbüros. Damit wird sich die derzeit enge Platzsituation im Ambulatorium für Patienten, Eltern, Pflegenden und Ärzte deutlich entspannen.

Kontakt:

Christine Schneider
Kommunikationsbeauftragte

Tel: 071 243 76 04
christine.schneider@kispisg.ch